

BürgerBrief

Frei Denken | Frei Leben

Ausgabe 4 | Jan–Feb 2023

www.diebasis-partei.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Medien – vornehmlich Fernsehen, Radio und Presse – sollen die Bevölkerung objektiv informieren sowie Politik, Wirtschaft und Gesellschaft kontrollieren. Das Gegenteil ist der Fall. Sie werden offensichtlich von Eliten als Instrument zur Sicherung ihrer Macht und Interessen missbraucht. Wir wollen in diesem BürgerBrief die Strukturen und Mächte aufdecken, die zu dieser Situation geführt haben. Rückmeldung erwünscht: owl@diebasis.nrw

Ihre Redaktion des BürgerBriefes

Die Medien als Sprachrohr der Herrschenden

Die Medien haben eine wesentliche Bedeutung verloren, nämlich die des Kritikers

Medien sind mächtig

Unser Bewusstsein wird durch Medien beeinflusst und geprägt – sie formen unser Weltbild. Dies hat schwerwiegende Folgen: wer die Medien beherrscht, kann die Gesellschaft und ihre Bürger in seinem Sinne lenken. Medien sind daher ein mächtiges Instrument, um unser Denken in gewisse Bahnen zu leiten, sodass wir in unserem Urteilen nicht mehr frei sind. Hinzu kommt, dass heutige Massenmedien keine objektive Berichterstattung mehr ermöglichen, da politische und ökonomische Machtstrukturen bestimmen, ob und wie Nachrichten die Bevölkerung erreichen.

Die Verwandlung der Wirklichkeit

Ende der 1980er Jahre fand der US-amerikanische Wissenschaftler Noam Chomsky heraus, wie Medien gesteuert werden: es sind Unternehmen, die ihren Lesern Nachrichten als „Ware“ verkaufen müssen. Dabei filtern und verändern sie Informationen, mit denen sie einerseits die öffentliche Meinung formen können und andererseits der Anschein eines demokratischen Prozesses gewahrt bleibt. Das System arbeitet mit fünf Filtern, mit deren Hilfe die vorhandene Wirklichkeit so umgebaut werden kann, dass eine neue „mediale Realität“ entsteht, die den Vorstellungen und Erwartungen einer gesellschaftlichen Führungselite entspricht (siehe Beschreibung und Grafik rechts).

Von der Wirklichkeit zur Medien-Realität

Wie Nachrichten-Inhalte gefiltert und gesteuert werden

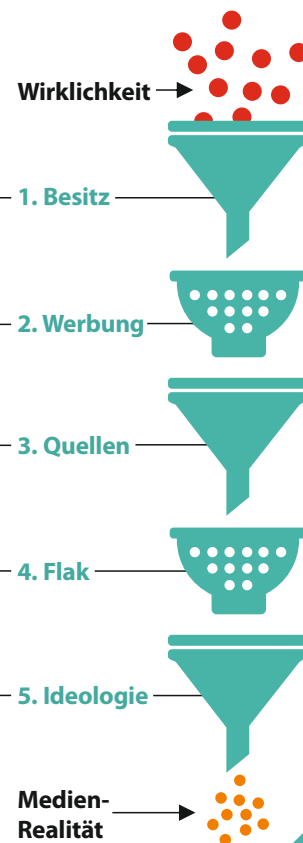
Die Besitzverhältnisse in Deutschland sind weitgehend durch Bertelsmann, Burda, Funke, Holtzbrinck und Springer definiert. Informationen, die der politischen Agenda dieser Konzerne widersprechen, werden aussortiert. Zudem dominieren sie die Ausbildung von Journalisten.

Alle Medien sind auf Werbung (Finanzierung) angewiesen – die großen Werbenden bestimmen daher die Ausrichtung mit. Spenden von einflussreichen Personen/Stiftungen sorgen dafür, dass in deren Interessen berichtet wird.

Medien benötigen einen permanenten Nachrichtenfluss. Regierungen und Unternehmen haben eigene Presseportale, auf denen Informationen „mediengerecht serviert“ werden. Große Presseagenturen (Reuters, AFP, AP, Syndicate, dpa, u. a.) bieten zudem vorgefertigte Nachrichten.

Flak bedeutet Flugabwehrkanone. Erzeugt eine Information negative Resonanz, dann muss sie abgeschossen oder in ihrer Wirkung heruntergespielt werden: hier kommen dann z. B. die denunzierenden „Faktenchecker“ ins Spiel.

Nach dem Fall der Mauer bestimmt der „Kampf gegen den Terrorismus“ den gesellschaftlichen Diskurs. Wer sich gegen die Außen- und Kriegspolitik der USA ausspricht, wird von der öffentlichen Debatte ausgeschlossen.



Text und Grafik oben: Filtermodell von Edward S. Herman & Noam Chomsky
Quellen: Michael Meyen, Die Propaganda-Matrix, Rubikon 2021
www.dieandereSeite.info

Leitmedien im Gleichschritt

Wie Fernsehen, Radio und Presse eingeordnet werden

Gleichschritt international

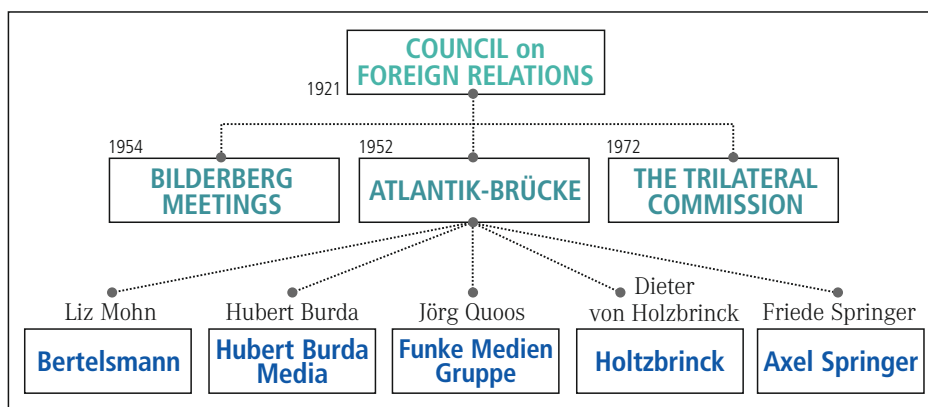
Die Gleichschaltung der Massenmedien erfolgt auf internationaler Ebene. Die Ausrichtung folgt dabei einem hierarchischen Prinzip, das bis auf Sachbearbeiter-Level herunterreicht. So müssen beispielsweise Journalisten, die beim Springer-Konzern anheuern wollen, u. a. folgende Bedingung akzeptieren: „Wir zeigen unsere Solidarität in der freiheitlichen Wertegemeinschaft mit den Vereinigten Staaten von Amerika“.

Es gibt verschiedene Organisationen, die den Gleichschritt koordinieren. Die beiden wichtigsten sind: der „Council on Foreign Relations“ und die „Trusted News Initiative“.

Council on Foreign Relations

Der Council on Foreign Relations (CFR; Rat für auswärtige Beziehungen) ist eine private US-amerikanische Denkfabrik mit Fokus auf außenpolitische Themen. Er wurde 1921 in New York gegründet. Die überragende Bedeutung des CFR beruht auf der Formulierung der amerikanischen Kriegsstrategie und den Grundsätzen der Nachkriegsordnung – inklusive den Satzungen von UNO, Weltbank und Weltwährungsfonds.

Heute nimmt der CFR eine Schlüsselrolle in der Lenkung und Überwachung des geostrategischen Informationsflusses ein. Nahezu alle relevanten Quellen und Bezugspunkte werden von Mitgliedern des CFR und seiner Partnerorganisationen kontrolliert. Die wichtigsten Institutionen hierbei sind die Bilderberg-Konferenzen, die Atlantik-Brücke und die Trilaterale Kommission (siehe Schaubild unten; Quelle: www.swprs.org).



Medien in Deutschland: Das Transatlantik-Netzwerk am Beispiel von fünf ausgewählten Medien-Konzernen in Deutschland. Die Verantwortlichen der einzelnen Unternehmen sind über die Atlantik-Brücke in den CFR eingebunden. Zu den Mitgliedern der Atlantik-Brücke zählen heute etwa 500 führende Persönlichkeiten aus Bank- und Finanzwesen, Wirtschaft, Politik, Medien und Wissenschaft. Die Grafik (Stand 2017) zeigt eine Teilansicht; das komplette Diagramm ist zu finden unter: <https://swprs.org/die-propaganda-matrix/>

Trusted News Initiative

Die Trusted News Initiative (TNI; Initiative für vertrauenswürdige Nachrichten) wurde vom britischen Radio- und Fernsehsender BBC ins Leben berufen. Sie sieht ihre Hauptaufgabe in der Bekämpfung „schädlicher Desinformationen“, insbesondere zu Corona und den Impfstoffen. Dem Netzwerk gehören die größten Nachrichten-Agenturen an sowie bedeutende Leitmedien aus Presse und Fernsehen. Die geballte Schlagkraft dieser Unternehmen beeinflusst maßgeblich die öffentliche Meinung.

Die Rolle der Nachrichten-Agenturen

Wenn man in verschiedenen Medien das Gleiche liest, haben oft Nachrichtenagenturen ihre Hände im Spiel. Die einflussreichen Vier – Reuters, AFP (Agence France-Presse), AP (Associated Press) und dpa (Deutsche Presse-Agentur) – liefern unzählige Meldungen, sodass die ausgedünnten Redaktionen über genügend Nachrichten verfügen. Eine spezielle Agentur ist das Project Syndicate – eine internationale Non-Profit-Organisation, in der über 430 Zeitungen und Zeitschriften aus 150 Ländern zusammenarbeiten.

Twitter, Facebook & Co.

Soziale Netzwerke sind gesetzlich verpflichtet, rechtswidrige Beiträge zu entfernen. Darüberhinaus löschen Twitter & Co. allerdings weitere Beiträge, um angebliche Verschwörungstheorien oder Falschbehauptungen zu stoppen. Diese Löschpraxis verletzt die „mittelbare Drittwirkung von Grundrechten“ – z.B. die Meinungsfreiheit – sodass man hier durchaus von Zensur sprechen darf.

dieBasis

Basisdemokratische Partei Deutschland

Die Leitmedien des Westens sind sich einig: es müssen mehr – und vor allem schwere Waffen – an die Ukraine geliefert werden. Die mediale Dauerpropaganda befindet sich in einer Endloschleife: sämtliche Nachrichten, Kommentare und Leitartikel verkünden unisono immer das gleiche Mantra. Außenpolitisch bedeutet dies eine gefährliche Zuspitzung des Stellvertreterkrieges zwischen der NATO und Russland in der Ukraine – mit fatalen Folgen für die Menschen dieses Landes, aber auch in Europa und weltweit. Für die Friedensbewegung stellt diese Situation eine große Herausforderung dar, da die einseitige Positionierung der Mainstream-Medien keinerlei Ansatz für eine Friedensinitiative bietet. dieBasis ist unter den Top 10 der größten Parteien die einzig verbliebene Friedens-Partei. Wir fordern den sofortigen Beginn einer neuen Entspannungs- und Friedenspolitik nach allen Seiten, auch gegenüber Russland.

www.diebasis-partei.de

Direktmedien als Alternative

Direktmedien – soziale Netzwerke, Foren, Blogs, Influencer u.v.a. – versorgen ein breites Publikum mit vielfältigen und kritischen Nachrichten und ermöglichen so neue Sichtweisen auf das politische Handeln. Die etablierten Medien empfinden dies als zunehmende Bedrohung der eigenen Informations- und Deutungshoheit – die Chomsky-Flak wurde in Stellung gebracht. Die Folgen für die Betroffenen waren verheerend: Zensur, Schließung von Leserforen, Kündigung von Bankkonten, Störung des Server-Betriebs, „Bereinigung“ von Suchresultaten und zunehmende Überwachung. Genützt hat es wenig, obwohl die Flak weiter feuert. Empfehlenswerte Links:

www.nachdenkseiten.de
www.rubikon.news
www.transition-news.org
www.uncutnews.ch
www.fassadenkratzer.wordpress.com
www.reitschuster.de
www.swprs.org
www.norberthaering.de